

Operative Hinweise für den Umgang mit Kontaktpersonen von SARS-CoV-2 Infektionsfällen in den sozialpädagogischen und schulischen Betreuungseinrichtungen

Fassung Nr. 3 vom 09.02.2022

Von der Sanitätsdirektion des Südtiroler Sanitätsbetriebes genehmigtes Dokument.

Adressaten des vorliegenden Dokuments:

- Landesschuldirektionen
- Führungskräfte und Bedienstete der Schulen
- Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes
- Eltern der Schülerinnen und Schüler der oben genannten Einrichtungen

Bezugsdokumente

- Operative Hinweise für das Projekt "Operative Indikationen für das Projekt „Nasale Antigenschnelltests in den Schulen der Provinz Bozen“ und für den Umgang mit Kontaktpersonen von SARS-CoV-2-Infizierten im schulischen Bereich;
- Gesetzesdekret Nr. 229 vom 30. Dezember 2021;
- Rundschreiben des Gesundheitsministeriums 0060136-30/12/2021-DGPRES-DGPRES-P über "Aktualisierte Quarantäne- und Isolierungsmaßnahmen nach der weltweiten Verbreitung der neuen VOC-Variante SARS-CoV-2 Omicron (B.1.1.529)";
- Rundschreiben des Gesundheitsministeriums 0009498-04/02/2022-DGPRES-DGPRES-P über die "Aktualisierung der Quarantäne- und Selbstüberwachungsmaßnahmen für enge Kontaktpersonen (hohes Risiko) von SARS-CoV-2-Infektionsfällen";
- Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmannes bei Gefahr im Verzug Nr. 6 vom 04.02.2022
- GESETZESDEKRET Nr. 1 vom 7. Januar 2022
- GESETZESDEKRET Nr. 2 vom 4. Februar 2022
- Ministerialverordnung 0000071.21-01-2022 über die "Unterrichtstätigkeit in Anwesenheit - Maßnahmen für Schüler mit Behinderungen und sonderpädagogischem Förderbedarf in Klassen mit digital-/integriertem Unterricht und Fernunterricht";

Indicazioni operative per la gestione dei contatti di casi di infezione da SARS-CoV-2 nei servizi socio-educativi per la prima infanzia e in ambito scolastico

Versione n. 3 del 09.02.2022

Documento approvato dalla Direzione sanitaria dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

Destinatari del presente documento:

- Sovrintendenze scolastiche
- Dirigenti e operatori delle strutture della scuola
- Operatori sanitari afferenti all'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
- Genitori degli alunni delle strutture sopracitate

Documenti di riferimento

- Indicazioni operative per il progetto "Test antigenici rapidi nasali nella scuola della Provincia di Bolzano" e per la gestione dei contatti di casi di infezione da SARS-CoV-2 in ambito scolastico;
- DECRETO-LEGGE 30 dicembre 2021, n. 229;
- Circolare del Ministero della Salute 0060136-30/12/2021-DGPRES-DGPRES-P avente ad oggetto "Aggiornamento sulle misure di quarantena e isolamento in seguito alla diffusione a livello globale della nuova variante VOC SARS-CoV-2 Omicron (B.1.1.529).";
- Circolare del Ministero della Salute 0009498-04/02/2022-DGPRES-DGPRES-P avente ad oggetto "Aggiornamento sulle misure di quarantena e autosorveglianza per i contatti stretti (ad alto rischio) di casi di infezione da SARS CoV 2";
- Ordinanza contingibile e urgente del Presidente della Provincia Autonoma di Bolzano n. 6 del 04.02.2022
- DECRETO-LEGGE 7 gennaio 2022, n.1
- DECRETO-LEGGE 4 febbraio 2022, n.2
- Nota ministeriale 0000071.21-01-2022 avente ad oggetto "attività didattica in presenza - misure per alunni con disabilità e bisogni educativi speciali nelle classi in dad/di";

Vorausgeschickt

Infolge der Dringlichkeitsverordnung Nr. 6 des Landeshauptmanns vom 04.02.2022 wird es als angemessen erachtet, die Anweisungen für den Umgang mit engen Kontakten im sozialpädagogischen und schulischen Kontext zu aktualisieren.

Umgang mit Kontakten von SARS-Cov-2 Infektionsfällen

Nachfolgend die Anleitungen für den Umgang mit Kontaktpersonen von COVID-19-Fällen mit Aussetzung der Unterrichts- und Erziehungsaktivitäten und Quarantänemaßnahmen in sozialpädagogischen Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Schulen.

Sozialpädagogische frühkindliche Bildungseinrichtungen (0-6 Jahre)

Bei bis zu vier (4) bestätigten positiven Fällen unter den Kindern und dem Personal in der Sektion oder der Gruppe, werden die Erziehungs- und Unterrichtsaktivitäten für alle Anwesenden, unter Verwendung von FFP2-Atmungsmasken durch Lehrer und Erzieher, bis zum zehnten Tag nach dem letzten Kontakt mit der letzten positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Person fortgesetzt.

In solchen Fällen muss ein antigener oder molekularer Schnelltest auf SARS-CoV-2 beim ersten Auftreten von Symptomen und, falls die Symptome noch vorhanden sind, am fünften Tag nach dem letzten Kontakt durchgeführt werden. Zu diesem Zweck können selbst durchführbare nasale Antigenschnelltests für den Hausgebrauch verwendet werden, die vom Sanitätsbetrieb für das Projekt "Nasale Antigenschnelltests in Kindergärten der Provinz Bozen" zur Verfügung gestellt wurden. Wird der selbst durchgeführte Antigentest verwendet, wird das negative Ergebnis für die Wiederaufnahme in die Schulgemeinschaft durch eine Selbstbescheinigung bestätigt.

Bei fünf (5) oder mehr positiven Befunden in derselben Sektion oder Gruppe wird eine Aussetzung der betreffenden Tätigkeiten für die Dauer von fünf Tagen für dieselbe Sektion oder Gruppe verhängt.

Für Kinder, die der von der Aussetzung der Erziehungs- und Unterrichtsaktivitäten betroffenen Sektion oder Gruppe angehören, verhängt die Epidemiologische Überwachungseinheit eine Quarantänemaßnahme von 5 Tagen ab dem letzten Kontakt mit der letzten als positiv bestätigten Person, welche nach dem negativen Ergebnis eines

Premessa

A seguito dell'Ordinanza presidenziale contingibile e urgente n. 6 del 04.02.2022 si ritiene opportuno aggiornare le indicazioni per la gestione dei contatti stretti in ambito socio-educativo e scolastico.

Gestione dei contatti di casi di infezione da SARS-CoV-2

Si riportano di seguito le indicazioni relative alla gestione dei contatti di casi COVID-19, con le misure di sospensione dell'attività educativa/didattica e quarantena, in ambito dei servizi socio-educativi per la prima infanzia e in ambito scolastico.

Servizi socio-educativi per la prima infanzia (0-6 anni)

Fino a quattro (4) casi di positività accertati tra le bambine e i bambini e il personale presenti nella sezione o gruppo classe, l'attività educativa e didattica prosegue per tutti in presenza con l'utilizzo di dispositivi di protezione delle vie respiratorie di tipo FFP2 da parte dei docenti e degli educatori fino al decimo giorno successivo alla data dell'ultimo contatto con l'ultimo soggetto confermato positivo a SARS-CoV-2.

In tali casi, è fatto comunque obbligo di effettuare un test antigenico rapido o molecolare per la rilevazione di SARS-CoV-2 alla prima comparsa dei sintomi e, se ancora sintomatici, al quinto giorno successivo alla data dell'ultimo contatto. A tale scopo possono essere utilizzati i test antigenici nasali autosomministrati da eseguire a domicilio, messi a disposizione dall'Azienda Sanitaria per il progetto "Test antigenici rapidi nasali nelle Scuole dell'infanzia della Provincia di Bolzano". In caso di utilizzo del test antigenico autosomministrato l'esito negativo per la riammissione in comunità scolastica è attestato tramite autocertificazione.

Con cinque (5) o più casi di positività accertati nella stessa sezione o gruppo classe, si applica alla medesima sezione o al medesimo gruppo classe una sospensione delle relative attività per una durata di cinque giorni.

Per le bambine e i bambini appartenenti alla sezione o gruppo classe interessato dalla sospensione dell'attività educativa e didattica l'Unità di Sorveglianza Epidemiologica adotta provvedimento di quarantena di 5 giorni da ultimo contatto con l'ultimo soggetto confermato positivo, la cui cessazione consegue all'esito negativo di un

antigenen Schnelltests oder molekularen Test zum Nachweis von SARS-CoV-2 beendet wird.

test antigenico rapido o molecolare per la rilevazione di SARS-CoV-2.

Bei sozialpädagogischen frühkindlichen Bildungseinrichtungen wird die Unterrichtstätigkeit ausgesetzt, wenn der fünfte positive Fall innerhalb von 15 Tagen nach der Feststellung des ersten Falles festgestellt wird.

Per i servizi socio-educativi per la prima infanzia si ricorre alla sospensione delle attività didattiche in presenza se l'accertamento del quinto caso positivo avviene entro 15 giorni dall'accertamento del primo caso.

Grundschule

Bei bis zu vier (4) positiven Fällen unter den in der Klasse anwesenden Schülern wird die Unterrichtstätigkeit für alle Schüler in Anwesenheit fortgesetzt, so wie es die Dringlichkeitsverordnung des Landeshauptmannes Nr. 6 vom 04.02.2022 vorsieht.

In diesen Fällen muss beim ersten Auftreten von Symptomen und, falls die Symptome noch bestehen, am fünften Tag nach dem letzten Kontakt ein Antigen-Schnelltest oder ein molekularer Antigen-Test oder ein selbst durchgeführter Antigen-Test zum Nachweis von SARS-CoV-2-Antigen durchgeführt werden.

Wird der selbst durchgeführte Antigentest verwendet, wird das negative Ergebnis für die Wiederaufnahme in die Schulgemeinschaft durch eine Selbstbescheinigung bestätigt.

Bei fünf (5) oder mehr positiven Fällen unter den in der Klasse anwesenden Schülern wird der Unterricht in Anwesenheit fortgesetzt, wie in der Dringlichkeitsverordnung des Landeshauptmannes Nr. 6 vom 04.02.2022 vorgesehen, und zwar für diejenigen, die:

- nachweisen, dass sie ihren ersten Impfzyklus vor weniger als einhundertzwanzig (120) Tagen abgeschlossen haben;
- nachweisen, dass sie seit weniger als einhundertzwanzig (120) Tagen genesen sind oder den ersten Impfzyklus abgeschlossen haben;
- nachweisen, dass sie die Auffrischungsdosis, sofern erforderlich, erhalten haben;
- an dem freiwilligen Screening teilnehmen, das in der Dringlichkeitsverordnung des Landeshauptmannes Nr. 1 vom 05.01.2022 vorgesehen ist.

Für die anderen Schüler wird fünf Tage lang ein integrierter digitaler Unterricht durchgeführt. Die epidemiologische Überwachungseinheit verhängt außerdem eine Quarantänemaßnahme von fünf Tagen ab dem letzten Kontakt mit dem letzten bestätigten positiven Fall, die nach dem negativen Ergebnis eines antigenen Schnelltests oder eines molekularen Tests zum Nachweis von SARS-CoV-2 beendet wird.

In Grundschulen wird der Präsenzunterricht ausgesetzt, wenn der fünfte positive Fall innerhalb

Scuola primaria

Fino a quattro (4) casi di positività accertati tra le alunne e gli alunni presenti in classe, l'attività didattica prosegue per tutti in presenza nelle modalità previste dall'ordinanza presidenziale n. 6 del 04.02.2022.

In tali casi è fatto comunque obbligo di effettuare un test antigenico rapido o molecolare, o un test antigenico autosomministrato per la rilevazione dell'antigene SARS-CoV-2 alla prima comparsa dei sintomi e, se ancora sintomatici, al quinto giorno successivo alla data dell'ultimo contatto.

In caso di utilizzo del test antigenico autosomministrato l'esito negativo per la riammissione in comunità scolastica è attestato tramite autocertificazione.

Con cinque (5) o più casi di positività accertati tra gli alunni presenti in classe, l'attività didattica prosegue in presenza, nelle modalità previste dall'ordinanza presidenziale n. 6 del 04.02.2022, per coloro che:

- diano dimostrazione di avere concluso il ciclo vaccinale primario da meno di centoventi (120) giorni;
- diano dimostrazione di essere guariti da meno di centoventi (120) giorni o dopo aver completato il ciclo vaccinale primario;
- diano dimostrazione di avere effettuato la dose di richiamo ove prevista;
- partecipino allo screening volontario di cui all'ordinanza presidenziale contingibile e urgente n. 1 del 05.01.2022.

Per gli altri alunni si applica la didattica digitale integrata per la durata di cinque giorni. L'Unità di Sorveglianza Epidemiologica adotta altresì provvedimento di quarantena di 5 giorni da ultimo contatto con l'ultimo soggetto confermato positivo, la cui cessazione consegue all'esito negativo di un test antigenico rapido o molecolare per la rilevazione di SARS-CoV-2.

Per le scuole primarie si ricorre alla sospensione delle attività didattiche in presenza se

von 15 Tagen nach dem ersten positiven Fall festgestellt wird.

Mittelschule

Nach einem (1) positiven Fall unter den in einer Klasse anwesenden Schülern wird der Unterricht für alle in Anwesenheit fortgesetzt, wobei die Schüler und Lehrkräfte FFP2-Atmungschutzmasken verwenden.

Bei zwei (2) oder mehr positiven Fällen unter den in der Klasse anwesenden Schülern wird der Unterricht in Anwesenheit fortgesetzt, wie in der Dringlichkeitsverordnung des Landeshauptmannes Nr. 6 vom 04.02.2022 vorgesehen, und zwar für diejenigen, die:

- nachweisen, dass sie ihren ersten Impfzyklus vor weniger als einhundertzwanzig (120) Tagen abgeschlossen haben;
- nachweisen, dass sie seit weniger als einhundertzwanzig (120) Tagen genesen sind oder den ersten Impfzyklus abgeschlossen haben;
- nachweisen, dass sie die Auffrischungsdosis, sofern erforderlich, erhalten haben;
- an dem freiwilligen Screening teilnehmen, das in der Dringlichkeitsverordnung des Landeshauptmannes Nr. 1 vom 05.01.2022 vorgesehen ist.

Für die anderen Schüler wird der integrierte digitale Unterricht für die Dauer von fünf Tagen angewandt, wenn der zweite positive Fall innerhalb von fünf Tagen nach dem ersten Fall auftritt. Die epidemiologische Überwachungseinheit verhängt außerdem eine Quarantänemaßnahme von fünf Tagen ab dem letzten Kontakt mit dem letzten bestätigten positiven Fall, die nach dem negativen Ergebnis eines antigenen Schnelltests oder eines molekularen Tests zum Nachweis von SARS-CoV-2 beendet wird.

Erläuterungen

Für die Identifizierung eines positiven Falls gelten die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Verwendung molekularer oder antigenen Tests, die von einem Angehörigen der Gesundheitsberufe durchgeführt werden und in der aktualisierten europäischen Liste aufgeführt sind. Nasale Selbsttests sind nicht gültig, da sie eine diagnostische Bestätigung erfordern.

Es sei darauf hingewiesen, dass in der derzeitigen Phase der Pandemie der Begriff "Fall in der Schule" bedeutet:

- Kind/Schüler, das/der bei einem diagnostischen Test auf eine SARS-CoV-2-Infektion positiv getestet wurde und in den letzten 48 Stunden vor dem Testdatum, einschließlich Freitag, am

l'accertamento del quinto caso positivo avviene entro 15 giorni dall'accertamento del primo caso.

Scuola secondaria

Con un (1) caso di positività accertato tra le alunne e gli alunni presenti in classe, l'attività didattica prosegue per tutti in presenza con l'utilizzo di dispositivi di protezione delle vie respiratorie di tipo FFP2 da parte delle alunne degli alunni e del personale docente.

Con due (2) o più casi di positività accertati tra le alunne e gli alunni presenti in classe, l'attività didattica prosegue in presenza, nelle modalità previste dall'ordinanza presidenziale n. 6 del 04.02.2022, per coloro che:

- diano dimostrazione di avere concluso il ciclo vaccinale primario da meno di centoventi giorni;
- diano dimostrazione di essere guariti da meno di centoventi giorni o dopo aver completato il ciclo vaccinale primario;
- diano dimostrazione di avere effettuato la dose di richiamo ove prevista;
- partecipino allo screening volontario di cui all'ordinanza presidenziale contingibile e urgente n. 1 del 05.01.2022.

Per gli altri alunni si applica la didattica digitale integrata per la durata di cinque giorni, se l'accertamento del secondo caso positivo si verifica entro 5 giorni dall'accertamento del caso precedente. L'Unità di Sorveglianza Epidemiologica adotta altresì provvedimento di quarantena di 5 giorni da ultimo contatto con l'ultimo soggetto confermato positivo, la cui cessazione consegue all'esito negativo di un test antigenico rapido o molecolare per la rilevazione di SARS-CoV-2.

Chiarimenti

Per l'identificazione del caso positivo si applica la disciplina generale che prevede utilizzo di test molecolari o antigenici eseguiti da operatore sanitario e inseriti nell'elenco europeo aggiornato. Non sono da considerare validi gli auto-test nasali, che richiedono invece conferma diagnostica.

Si precisa che, nell'attuale fase pandemica, per "caso scolastico" si intende:

- bambino/alunno testato positivo ad un test diagnostico per infezione da SARS-CoV-2 che nelle 48h antecedenti la data di esecuzione del test sia stato in classe, incluso il venerdì in caso di esito positivo nella giornata di lunedì;

Unterricht teilgenommen hat, falls das Ergebnis am Montag positiv war;

- Lehrkräfte (sofern vorhanden), die positiv auf eine SARS-CoV-2-Infektion getestet wurden und sich in den 48 Stunden vor dem Testdatum, einschließlich Freitag bei einem positiven Ergebnis am Montag, mindestens 4 Stunden (einschließlich nicht zusammenhängender Stunden) in der Klasse aufgehalten haben.

Die epidemiologische Überwachungseinheit kann auf der Grundlage der Ergebnisse epidemiologischer Untersuchungen zusätzliche Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit ergreifen, um enge Kontaktpersonen von bestätigten Fällen zu identifizieren.

Die Wiederaufnahme in der Klasse von Personen, welche vorsorglich unter Quarantäne gestellt wurden, ist nur möglich, wenn am Ende der vorgeschriebenen Quarantänezeit ein negativer Antigen- oder Molekulartest vorliegt, der von einem Angehörigen der Gesundheitsberufe durchgeführt wurde.

Für Schüler, die am freiwilligen Screening gemäß der Dringlichkeitsverordnung des Landeshauptmanns Nr. 1 vom 05.01.2022 teilnehmen, ist ein nasaler Antigentest nicht erforderlich, wenn der Schüler innerhalb der letzten 48 Stunden außerhalb der Schule einen Antigen- oder Molekulartest durchgeführt hat. Im letzteren Fall muss der Schüler, damit er als am Projekt teilnehmend betrachtet werden kann, weiterhin seine ausdrückliche Zustimmung geben und der Schule die negativen Ergebnisse der außerhalb der Schule durchgeführten Tests vorlegen.

Unterrichtstätigkeit in Präsenz - Maßnahmen für Schüler mit Behinderungen und sonderpädagogischem Förderbedarf in Klassen mit digital-/integriertem Unterricht und Fernunterricht

Wenn die Aussetzung des Unterrichts angeordnet wurde, muss sichergestellt werden, dass Schüler mit Behinderungen oder mit sonderpädagogischen Förderbedarf, wann immer möglich, am Unterricht teilnehmen können, wie unten beschrieben:

- die Anwesenheit kann mit Zustimmung der Eltern der betroffenen Schüler erfolgen;
- in jedem Fall ist es Personen, die an SARS-CoV-2 erkrankt sind, Atemwegssymptome haben oder deren Körpertemperatur 37,5° übersteigt, weiterhin verboten, das Schulgelände zu betreten oder sich dort aufzuhalten;
- für das Schulpersonal und die Schüler, für die es keine besondere Ausnahmeregelung gibt, ist die Verwendung von FFP2-Atemschutzmasken und die Anwendung von Hygienemaßnahmen, wie z. B. die Verwendung von Handgel und häufiges Lüften der Räumlichkeiten, vorgeschrieben;

- personale educativo (ove previsto) positivo ad un test diagnostico per infezione da SARS-CoV-2 che nelle 48h antecedenti la data di esecuzione del test sia stato in classe per almeno 4 ore (anche non consecutive), incluso il venerdì in caso di esito positivo nella giornata di lunedì.

L'Unità di sorveglianza epidemiologica può altresì adottare ulteriori provvedimenti di sanità pubblica in base alle risultanze delle indagini epidemiologiche per l'identificazione dei contatti stretti di casi confermati.

La riammissione in classe dei soggetti in regime di quarantena precauzionale è subordinata alla sola dimostrazione di avere effettuato un test antigenico rapido o molecolare con esito negativo, eseguito da operatore sanitario al termine del previsto periodo di quarantena.

Per gli scolari che partecipano allo screening volontario di cui all'ordinanza presidenziale contingibile e urgente n. 1 del 05.01.2022, qualora l'alunno o l'alunna abbia eseguito nelle precedenti 48 ore test antigenico o molecolare in contesto extrascolastico non si rende necessaria esecuzione del test antigenico nasale. In quest'ultima situazione, affinché lo scolaro venga considerato quale partecipe del progetto, sarà comunque necessario fornire esplicito consenso e mostrare alla scuola l'esito negativo dei test eseguiti al di fuori del contesto scolastico.

Attività didattica in presenza – misure per alunni con disabilità e bisogni educativi speciali nelle classi in DAD/DDI

Laddove sia stata disposta la sospensione delle attività didattiche in presenza, va garantito ogni qualvolta possibile, agli alunni con disabilità o con BES, lo svolgimento dell'attività didattica in presenza secondo quanto di seguito specificato:

- la frequenza in presenza può avvenire previo ottenimento del consenso dei genitori degli alunni di cui all'oggetto;
- resta fermo, in ogni caso, il divieto di accedere o permanere nei locali scolastici ai soggetti affetti da SARS-CoV-2, o comunque a coloro che manifestino sintomatologia respiratoria o nei quali la temperatura corporea risulti superiore a 37,5°;
- per il personale scolastico e gli alunni, laddove non vi sia una specifica esenzione al riguardo, è obbligatorio l'uso di dispositivi di protezione delle vie respiratorie di tipo FFP2 e l'adozione delle misure igieniche quali, a titolo

- der Präsenzunterricht muss unter Bedingungen stattfinden, die einen angemessenen zwischenmenschlichen Abstand gewährleisten;
 - die Mahlzeiten können in der Schule eingenommen werden, sofern ein Abstand von mindestens zwei Metern zwischen den Personen eingehalten werden kann.
- esemplificativo, l'uso di gel per le mani e la frequente areazione dei locali;
 - lo svolgimento della didattica in presenza deve avvenire in condizioni tali da assicurare un adeguato distanziamento interpersonale;
 - è consentita la consumazione dei pasti a scuola a condizione che possa essere mantenuta una distanza interpersonale di almeno due metri.

Die Verantwortliche der Einheit für epidemiologische Überwachung
La Responsabile dell'Unità di sorveglianza Epidemiologica
Anna Maria Bassot

Der stellvertretende Sanitätsdirektor des Südtiroler Sanitätsbetriebes
Il Sostituto Direttore sanitario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Pierpaolo Bertoli